

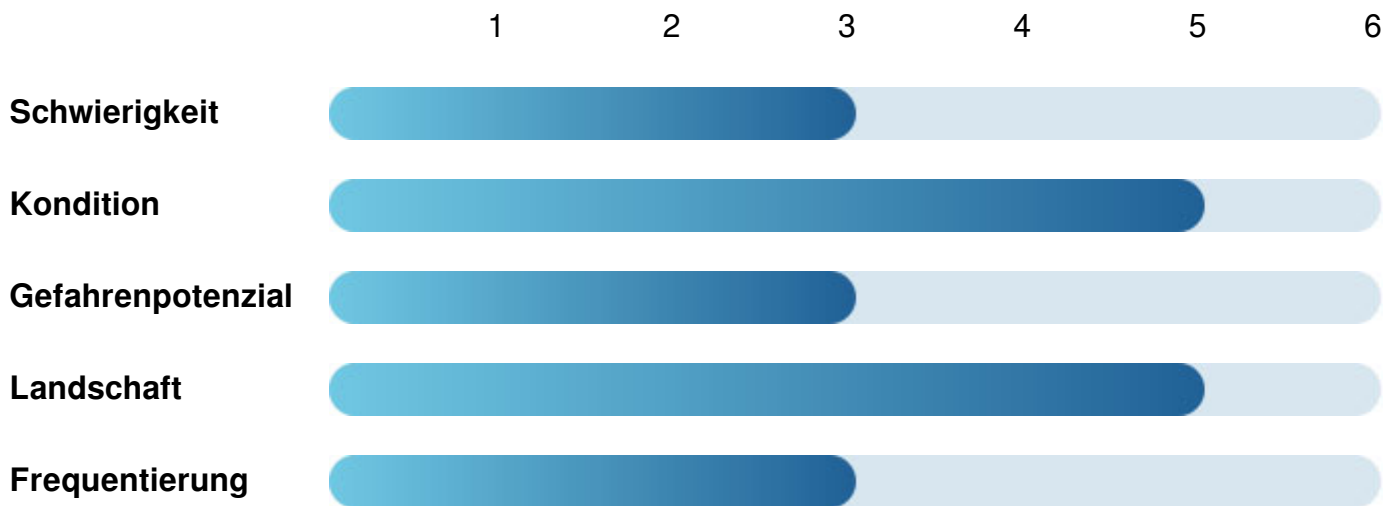
Sass Rigais (3025 m)

Klettersteig | Dolomiten

1400 Hm | insg. 07:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Der Sass Rigais - höchster Gipfel des mächtigen Geislermassivs er ist ein Wahrzeichen Südtirols. Viele wünschen sich einmal ganz oben zu stehen, dabei ist der Klettersteig über den Normalweg gar nicht so schwer. Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Kondition, Wetter und Ausrüstung müssen aber schon stimmen bei dieser Dolomiten-Tour.



Anfahrt:

Über die Brennerautobahn oder Landstraße (SS12) bis Klausen (Chiusa). Nordöstlich von Klausen findet man auf der SS12 die beschilderte Abzweigung ins Villnösstal. Durchs Villnösstal, an St. Magdalena vorbei, bis ins Talende. Vor Ranui links (ist ausgeschildert) hinauf zur Zanseralm. Hier findet man einen gebührenpflichtigen Großparkplatz (6 Euro / Tag – Stand 2020).

Navi-Adresse: I-39040 Villnöß, Alm Nr. 4

Ausgangspunkt:

Zanseralm (1680 m) im Villnösstal

Route:

Direkt vom Parkplatz aus wählt man den Weg Richtung Westen, also genau entgegengesetzt zur Zanser Alm !!! (Es ist der Weg Nr. 33, doch Achtung, auch der Weg zur Zanser Alm ist mit 33 ausgeschildert.) Schon nach wenigen Metern zweigt halblinks des Forstweges ein kleiner Pfad ab, dem man bis zur Jagdhütte folgt. Kurz nach der Jagdhütte (1670m) stößt man dann wieder auf den Forstweg (jetzt Nr. 34), der einen in mehreren Kehren hinauf zur Gschnagenhardtalm (1996 m) bringt. Ca. 1 Stunde.

Über das paradiesisch anmutende Almgelände wandert man direkt auf die Geislerspitzen zu, bis man auf den „Adolf Munkel Weg“ (Nr. 35) trifft. Jetzt auf dem Weg Nr. 35 rechts, Richtung Broglesalm bis man auf die Abzweigung (1875m) am Fuße des Kars zur Mittagsscharte trifft. Ein Steig führt steil und in vielen Serpentinaen hinauf zur Scharte (2597m). Vorsicht bei harten Altschneeresten unter der Scharte. (1,5 Stunden von der Gschnagenhardtalm). Nun wendet man sich nach links und steigt über die Südwestflanke über einen gut markierten und gesicherten Steig Richtung Sass Rigais. Dann über die Wandflucht zum Südgrat und über ihn Richtung Nord zum Gipfel.

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Alternative:

Von St. Christina im Grödnertal mit dem Lift zum Col Raiser (2125 m) und über die Regensburger Hütte hinauf zur Mittagsscharte (Normalweg). Oder von der Regensburger Hütte durch das Val dla Salieres und den Ostgrat-Klettersteig (etwas schwieriger) zum Sass Rigais. Es bietet sich also bei diesen Alternativen auch eine Überschreitung von Ost nach West an.

Charakter:

Bei der hier beschriebenen Route von der Zanseralm aus handelt es sich um eine landschaftlich beeindruckende Bergtour mit Klettersteigpassagen in lieblicher und wilder Dolomitenlandschaft. Der manchmal ausgesetzte, aber nie wirklich schwierige Klettersteig ist gut gesichert und markiert, fordert also keine besonderen Anforderungen an die Orientierung. Kondition und gutes Wetter gehören allerdings zu den Voraussetzungen. Für geübte Bergsteiger kein Problem. Nie bei Gewitterneigung – der Sass Rigais zieht Blitze an!

Gehezeit:

Aufstieg: 4,5 Stunden; Abstieg: 3 Stunden

Tourdaten:

1400 Höhenmeter

Jahreszeit:

Juli bis zum ersten Schneefall.

Stützpunkt:

Gschnagenhardttalm (1996m) privat bewirtschaftet.

Bei Alternativen: Regensburger Hütte (2039m), CAI Florenz, 90 Plätze, bewirtschaftet von Anfang Juni bis Mitte Oktober.

Karte:

Tabacco Wanderkarte „Brixen / Villnösstal“, Blatt 30, 1:25.000.

Autor:

Bernhard Ziegler